



Berührung ist ein sensibler Bereich

Berührung ist in ihrer Substanz verbunden mit Beziehung. Es bedeutet einem in uns angelegten Interesse nach aufrichtigem Kontakt und Resonanz auf unser Sein nachzugehen. In diesem Seminar werden wir Spuren zu uns selbst finden, die Erfahrung von Berührung und Co-Regulation in eine neue Beziehung bringen können.

Für die Arbeit mit Klienten kann dies von Bedeutung sein. In der therapeutischen Haltung und Herangehensweise bilden sich auch eigene Bindungserfahrungen ab.

WIE SIND WIR SELBST CO-REGULIERT WORDEN. WIE HABEN WIR BEZIEHUNG ERLERNT UND WIE MACHEN WIR KONTAKT UND BEZIEHUNG HEUTE. GIBT ES BERÜHRUNGSÄNGSTE UND DOGMEN IM KÖRPERTHERAPEUTISCHEN ARBEITEN.

Berührung und Beziehung

IN DER KÖRPERPSYCHOTHERAPIE

Berührung und Beziehung in der Körperpsychotherapie als Instrument, das essentiellen Fragestellungen in der therapeutischen Arbeit mit Klienten begegnen möchte.

Fortbildungsseminar

Mit dieser Ausrichtung auf eine so wesentliche Haltung und Arbeitsweise der Biodynamik, möchten wir Kolleginnen und Kollegen verschiedener Fachrichtungen einladen, die ihr persönliches und therapeutisches Wirken um einen körperorientierten Ansatz erweitern oder vertiefen möchten.

Zielgruppe

PsychotherapeutInnen, KörperpsychotherapeutInnen, Coaches, (ehemalige) Studenten der Biodynamischen Körperpsychotherapie



DIE KUNST DER BERÜHRUNG

Es gibt einen Weg über Beziehung und einen Weg über den Körper

Biodynamische Körperpsychotherapie



Ohne Co-Regulation keine Selbstregulation

Wir haben ein Körperbewusstsein

„Viele Störungen und Symptome sind Folgen einer frühen unvollständig gelungenen Beziehungsregulation, auch und vor allem auf körperlicher Ebene“

Wenn wir bindungsorientiert nachnährend arbeiten, erreichen wir diese frühen Ebenen. Denn die gefühlte Sicherheit im Selbstkontakt, ist Berührung und Beziehung zugleich und resultiert aus dem tiefen körperbasalen Wissen aus Co-Regulation und Selbstregulation.

Am Anfang des Lebens waren wir purer Körper

„Die Fähigkeit eines gefühlten und integrierten In-Kontakt-Seins, einer heilsamen Selbstberührung und echter Bezogenheit, gestaltet einen Raum, in dem feinfühlig eingestimmte emotionale und körperliche Berührung, ein tieferes zelluläres Neulernen ermöglicht“

Selbstgewahrsein Selbstempfinden Selbstkontakt

Inwieweit bringen diese Qualitäten uns selbst und unsere Klienten in der Entwicklung von Beziehungsfähigkeit dem eigenen Körper mehr Nähe und Vertrauen.



Im therapeutischen Raum

werden über die körperorientierte Herangehensweise der Biodynamik mehr Erfahrungswissen und Körperbewusstsein zugänglich. Darin erkunden wir gemeinsam...

wie wir den feinfühlig eingestimmten Selbstkontakt wiederherstellen können

wie wir der Erfahrung von Da-Sein begegnen

wie der Weg über den Körper führt in die sensorische Integration

wie wir unsere Klienten co-regulieren können, sodass Berührung und Kontakt wieder als wohltuend und beruhigend wahrgenommen werden

Methoden

Bewegung, Begegnung, Spürübungen, feinfühlig Einstimmung, Massageinterventionen, traumasensible Beziehungsarbeit